Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 107. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 12. Februar 1890.**

Deutschland.

Berlin, 11. Februar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Hauptmann von Aster im 1. Garde-Feld-Artillerie-Regiment, dem Landgerichts-Rath Asche zu Eberswalde, bisher zu Berlin, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Fürstlich Hatzfeldt'schen Revierförster Weber zu Kodlewe im Kreise Militsch das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Architekten Hermann Hopmann zu Grube Ilse N.-L., bisher zu Berlin, die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Dem zum schwedisch-norwegischen Vice-Consul in Swinemünde ernannten Kaufmann Peter Dewold ist das Exequatur Namens des Reichs ertheilt worden.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Assessor Fernow zu Frankfurt a. O. zum Regierungs-Rath ernannt; ferner den Weinhändlern und Hotelbesitzern Gebrüder Christian und Friedrich Kasten, Inhabern der Firmen „Heinrich Kasten, Kasten's Hôtel, Hotel Royal und Christian und Friedrich Kasten" zu Hannover, und dem Kaufmann Theodor Hohnhof, Inhaber der Firma „G. F. Roese Söhne" zu Hannover, das Prädicat als Königliche Hoflieferanten, sowie dem Buchdruckereibesitzer Friedrich Wilhelm Becker zu Arnsberg das Prädicat eines Königlichen Hof-Buchdruckers verliehen. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

⊙ **Königshütte OS.,** 11. Februar. [Selbstmord.] Soeben — $^{3}/_{4}$6 Uhr Abends — erschoß sich in einem hiesigen Hotel ein Reisender, ein dem Anschein nach über 60 Jahre alter, anständig gekleideter Mann. Herr Dr. Görke, der sofort herbeigerufen wurde, constatirte eine tödtliche Schußwunde an der rechten Kopfseite. Das Bewußtsein schwand auf der Stelle. Ein an den hiesigen Magistrat adressirter Brief, den man auf dem Tische vorfand, wird wohl Aufschluß geben, wer der Lebensmüde eigentlich war, denn es wird angenommen, daß der Name Niski, den er im Fremdenbuch verzeichnete, nicht der richtige ist.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 12. Februar. Die „Tägl. Rundschau" versichert, der Kaiser habe dem bei dem Elberfelder Socialistenproceß erkennbaren Verhalten der politischen Polizei besondere Aufmerksamkeit geschenkt und sein stark ausgeprägter Gerechtigkeitssinn namentlich an dem sog. Spitzelthum Anstoß genommen. Nun hätten verschiedene im Reichstage bei der Berathung des Socialistengesetzes laut gewordene Klagen über das Vorleben verschiedener Spitzel einen Zusammenhang polizeilicher Organe mit anarchistischen, communistischen und nihilistischen Elementen ergeben, was vom Kaiser nachdrücklich als unverzeihlicher Mißgriff gerügt worden sei. Aus der Beurlaubung des Polizeidirectors Krüger ergebe sich das Vorhaben, ein verändertes System zur Anwendung zu bringen. Es werde das neuliche Scheitern des Socialistengesetzes als Gewinn angesehen, weil nunmehr Raum gegeben sei, gesetzgeberisch Neues zu schaffen. Mit dem alten Entwurfe, der dem Reichstage vorlag, seien die kaiserlichen Erlasse durchaus nicht in Einklang zu bringen. Dieser Ausspruch werde auf einen Mann in der Umgebung des Kaisers zurückgeführt und so gedeutet, als enthalte er zugleich des Monarchen Entschließung, eine Neuordnung zu bewirken, die jede Rechtsungleichheit entbehrlich mache.

Wie die Kreuzzeitung aus Wiesbaden erfährt, hat die gestrige Trauung der Gräfin Hatzfeldt zu einem Conflict zwischen der katholischen und evangelischen Geistlichkeit geführt. Die Braut ist katholisch, der Bräutigam evangelisch. Der katholische Stadtpfarrer Dr. Keller erklärte nämlich die Nachricht, es werde der katholischen Trauung die evangelische Einsegnung folgen, für unrichtig, weil die kirchlichen Grundsätze dadurch verletzt würden. Die katholische Trauung hat nun stattgefunden; wie aber der evangelische Divisionspfarrer erklärt, ist auch die evangelische Einsegnung vorgenommen worden.

Nach der Kreuzzeitung werde der Staatsrath auf den 14. Februar einberufen.

Petersburger Berichte versichern, es sei die Legung eines zweiten Geleises auf der Eisenbahnlinie Petersburg—Warschau angeordnet.

Der Setzerstrike in der Druckerei der „Berl. Ztg." hat zu Gunsten der Setzer seine Erledigung gefunden; der Metteur nahm seine Entlassung, worauf sämmtliche Setzer die Arbeit wieder aufnahmen.

Aus Bern meldet man dem „B. T.": Der Schweizer Bundesrath werde keinerlei diplomatische Schritte bei den europäischen Industriestaaten thun, um sie für die Berner Conferenz, betreffend den Arbeiterschutz, einzunehmen, sondern die weitere Entwickelung der Sache abwarten. Man nehme an, daß beide Conferenzen, die deutsche und die schweizerische, zustande kommen werden. Italien hat, nach einer officiösen Notiz der „Riforma", die s. Z. von der Schweiz gemachten Arbeiterschutzanträge angenommen und werde an der Berner Conferenz vom 5. Mai theilnehmen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 12. Febr. Die „Nordd. Allg. Ztg." erhält eine Zuschrift aus Posen, wonach brasilianische Auswanderungsagenten, aus Lissabon kommend, unter den wanderlustigen Arbeitern des Kreises das Gerücht verbreiten, Prinz Heinrich von Preußen gründe ein großes Reich und der Kaiser gebe nicht zu, daß die Auswanderer wegen Contractbruches zurückgehalten würden, vielmehr sollten sie auf Antrag sofort aus dem stehendem Heere entlassen werden. Gegen die Unteragenten geht die Behörde vor; die Regierung hat die Leute vor der Auswanderung nach Brasilien warnen lassen. Die Amtsvorsteher sind angewiesen, die wahren Verhältnisse in Brasilienbekannt zu machen. Trotzdem bereiten sich Viele zur Abreise vor, indem sie heimlich ihre Sachen verkaufen.

Straßburg, 11. Febr. Bei dem heutigen Diner im Statthalter-Palais zu Ehren des Landesausschusses toastete der Statthalter auf den Kaiser, sodann auf den Landesausschuß, hinweisend auf die dem Landesausschuß und der Regierung gemeinsamen Bestrebungen für das Wohl des Landes und auf das zunehmende gegenseitige Vertrauen. Präsident Schlumberger brachte ein Hoch auf den Statthalter aus, er wünscht, er möge noch lange an der Spitze der Regierung bleiben.

Paris, 11. Februar. Deputirtenkammer. Der Gesetzentwurf, betreffend die Führungsbücher der Arbeiter, wurde angenommen. Am nächsten Donnerstag kommt die Wahl in St. Dié, wo Picot, der Candidat der Conservativen, gegen Jules Ferry gewählt worden war, zur Berathung. — Senat. Bei der Berathung der Gesetzvorlagen, durch welche die durch Decrete eröffneten Credite geregelt werden sollen, machten Halgan und Buffet der Regierung den Vorwurf, fingirte Ueberschüsse aufzuweisen und das Land zu täuschen. Nach den Entgegnungen des Finanzreferenten, des Ministerpräsidenten und des Finanzministers wurden die Vorlagen angenommen.

Luxemburg, 11. Februar. In der heutigen Sitzung der Kammer kündigte der Präsident Servais eine Interpellation betreffs der von dem Staatsminister von Eyschen in seinem Buche „Staatsrecht des Großherzogthums" auseinander gesetzten Ansichten an, welche der Interpellant den constitutionellen Principien, speciell der Verfassung von 1868, zuwiderlaufend ansieht. Die Verhandlung wurde auf Freitag anberaumt. — Abgeordneter Simons interpellirte über den Mißbrauch von zollfreiem Einbringen von Mehl an der Grenze. Finanzminister Mongenaß stimmt dem Vorredner zu und erklärt, daß ähnliche Klagen auch anderwärts erhoben wurden. Die Untersuchung hierüber sei eingeleitet, nach deren Ergebniß die Zollbehörden Maßregeln treffen würden.

London, 11. Febr. Oberhaus. Bei der Adreßdebatte erklärte Salisbury: Es war unmöglich, Portugals Ansprüche auf dem Gebiete am Shire und Nyassa-See anzuerkennen. Die unter britischem Schutz stehen oder von England colonisirt werden, wünschen keine übereilte Lösung, aber da Portugal Serpa Pinto mit einer bewaffneten Streitmacht sandte, die unsere Fahne gewaltsam niederriß, war es absolut unmöglich, die Afrikaner glauben zu lassen, daß England unfähig sei, seine Schützlinge zu schützen. Die Mission Simonds bei dem Papste sei nicht ungesetzlich; sie betraf Malta, wo England verpflichtet sei, die katholische Religion aufrecht zu halten. Er wisse nicht, ob ein Flottenmanöver bei Gibraltar beabsichtigt sei. Betreffs der Zuckerconvention habe sich Frankreich jetzt bestimmter über die Frage ausgesprochen. Die amerikanische Regierung und Brasilien theilen nicht unsere Ansicht, daher könne er nicht eine baldige Vorlage der Bill versprechen. Die Adresse wurde angenommen.

Massena, 11. Februar. Das Kriegsgericht verurtheilte Hamed Kanti Bei und Moussa el Hacad zum Tode; Talialitad, welchem mildernde Umstände zugebilligt wurden, wurde zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurtheilt.

Belgrad, 11. Febr. Gegenüber Privatnachrichten, daß bulgarische Flüchtlinge von serbischen Grenzbehörden zurückgewiesen worden seien, constatirt die „Agenze de Belgrade" nach authentischen Informationen, daß sich keine politisch compromittirten Persönlichkeiten in Serbien aufhalten, daß aber auch keine solchen von serbischen Behörden an der Grenze zurückgewiesen worden seien, weil die Grenzbehörden dazu keinen Auftrag gehabt hätten.

Belgrad, 11. Febr. Wie hiesige Blätter melden, hätten in den unter Vorsitz des Ministers für Volkswirthschaft stattgehabten Berathungen wegen Bildung einer serbischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft die Vorschläge des Ministers Billigung gefunden, und das Zustandekommen einer Actiengesellschaft mit Staatsgarantie wäre für den gedachten Zweck gesichert.

Breslau. Wasserstand.

11. Febr. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 3 m 80 cm. U.-P. — m 24 cm über 0.
12. Febr. O.-P. 5 m 27 cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 22 cm über 0.

Handels-Zeitung.

Königsberg i. P., 11. Febr. Der Aufsichtsrath der Königsberger Vereinsbank beschloss, für das Geschäftsjahr 1889 eine Dividende von 6% vorzuschlagen.

Concurs-Eröffnungen.

Firma Rob. Behrendt & Co. in Berlin. — Kaufmann Emanuel Lange in Berlin. — Kaufmann David Simonson in Berlin. — Handelsgesellschaft F. P. Scheuerbrandt & Co. in Berlin. — Buchdruckereibesitzerin Frau Henriette Glaser in Berlin. — Firma Gustav Wolf & Co. in Berlin. — Tuchmacher Ernst Janke in Forst. — Firma H. J. Fürstenberg Nachfolger in Hannover. — Kaufmann Otto Weiss in Hannover. — Kaufmann Albert Deichmann in Iserlohn. — Firma Karl Haymann in München. — Kaufmann J. Oppenheimer in Recklinghausen. — Nachlass des Notors Theodor Metzler in Schrobenhausen. — Firma Moritz Stephan in Sensburg. — Firma W. & F. Kraas in Soest. — Firma C. G. Mühlhäuser Kurz- und Weisswaarenhandlung in Stuttgart.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Uebergang der Firma Eduard Sachs hier durch Vertrag auf den Kaufmann Moritz Cohn. — Die Breslauer Zweigniederlassung der Actiengesellschaft „Societätsbrauerei Waldschlösschen" mit dem Sitze in Dresden ist aufgehoben.

Ausweise.

Lübeck, 11. Februar. Die Einnahmen der Lübeck-Büchener Eisenbahn betrugen im Monat Januar 1890 provisorisch 348 188 M. gegen Monat Januar 1889 provisorisch 315 269 M., mithin im Monat Januar 1890 mehr 32 919 M. Die definitiven Einnahmen im Monat Januar 1889 betrugen 341 133 M.

Petersburg, 11. Februar. [Ausweis der Reichsbank vom 10. Februar n. St.*)]

Kassenbestand	59 650 000	Zun.	1 659 000	Rbl.
Discontirte Wechsel	26 634 000	Zun.	107 000	-
Vorschüsse auf Waaren	2 180 000	Zun.	1 527 000	-
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	12 050 000	Zun.	7 808 000	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	43 228 000	Zun.	30 025 000	-
Contocurrent des Finanzministeriums	108 057 000	Abn.	5 306 000	-
Sonstige Contocurrenten	40 001 000	Zun.	1 668 000	-
Verzinsliche Depots	27 264 000	Zun.	47 000	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 3. Febuar.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 12. Februar. $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei schwachem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot sehr fest, per 100 Kilogr. schles. weisser 17.70—18.90—19,30 Mk., gelber 17,60—18,80—19,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot ruhig, per 100 Kilogramm 16.20—16.70—17.30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 15.50—16,20—17,30 Mk. weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 16—16,60—16,90 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 12,00—13,50—14.00 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 15,00—15,50—17,00 M., Victoria 16,60—17,00—18.00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 M.

Lupinen gut gefragt, per 100 Kilogramm gelbe 11,50—12,50—14 M., blaue 9,50—10,50—12.50 Mark.

Wicken gut verkäuflich, per 100 Kgr. 15,50—16,50—17,50 Mark.

Oelsaaten mehr beachtet.

Schlaglein ohne Aenderung.

Hanfsamen behauptet, 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	21	50	20	50	18	50
Winterraps	27	40	26	40	25	40
Winterrübsen	26	10	25	10	24	10

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 14,25—14,50 M., fremder 14,00—14,40 Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. 15,50—15,75 M. fremder 14,75—15 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Kilogr. 12,25—12,75 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother gut verkäuflich, per 50 Klgr 30—37—42—48 Mk., weisser nur feine Qualitäten behauptet, 29—36 bi 45—58 M.

Schwedischer Klee unverändert, 38—40—45—50 M.

Tannenklee mehr angeboten, 30—35—40—48 M.

Thymothee ruhiger, 24—27—29—30 M.

Mehl mehr Kauflust, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27,25—27.75 M., Hausbacken 26,75—27,25 M., Roggen-Futtermehl 10.00—11,40 M., Weizenkleie 9.40—9,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,00—3,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 38.00—42.00 Mark.

Berlin, 11. Februar. [Productenbericht.] Unser heutiger Getreidemarkt hat einen ganz unerwartet flauen Verlauf genommen; es lagen vielfache Realisationsordres vor, welche auf die Preise für Weizen und Roggen empfindlich drückten, und obwohl der Schluss etwas erholt ist, bleiben die Notirungen für beide Artikel doch noch ca. 1 M. gegen gestern zurück. — Hafer zeigte im Gegensatz dazu ziemlich feste Haltung und schliesst sogar eine Kleinigkeit besser, als gestern. Im Effectivhandel hat sich wenig verändert; Hafer war matter. — Roggenmehl wurde wesentlich billiger verkauft, hat sich zuletzt aber etwas erholt. — Rüböl blieb fest, war jedoch weniger lebhaft als gestern. — Spiritus, anfänglich matt, hat sich später befestigt und der Schluss ist eine Kleinigkeit besser als gestern.

Weizen loco 183—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 200—$199\frac{1}{2}$—200 M. bez., Mai-Juni und Juni-Juli $198\frac{1}{4}$ bis $197\frac{1}{2}$—$198\frac{1}{4}$ M. bez. — Roggen loco 170 bis 178 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. April-Mai 172—$170\frac{3}{4}$—$171\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni $171\frac{1}{4}$—$170\frac{1}{4}$—171 M. bez., Juni-Juli $170\frac{3}{4}$—170—$170\frac{3}{4}$ M. bez., September-October $162\frac{1}{2}$—163 M. bez. — Mais loco 126—135 M. per 1000 Kilo nach Qualität geford., April-Mai 113 M. bez., Mai-Juni 113 M. bez., Juni-Juli 114 M. bez., Juli-August 115 M. bez., September-October $116\frac{1}{4}$ M. bez. — Gerste loco 142 bis 210 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 164 bis 180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter ost- und westpreussischer 168 bis 171 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 169—172 Mark, fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 174 bis 178 M. ab Bahn bez., April-Mai $163\frac{3}{4}$—$163\frac{1}{4}$—164 Mark bez., Mai-Juni $163\frac{1}{4}$—163—$163\frac{3}{4}$ Mark bez., Juni-Juli 163—$163\frac{3}{4}$ M. bez., September-October $148\frac{1}{2}$—$148\frac{1}{4}$—$148\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 165 bis 210 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 159 bis 164 M. per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,50 bis 24,75 M. bez., Nr. 0 und 1: 24,00 bis 21,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 25,50—24.50 M. bez., Nr. 0 und 1: 23.75—22,75 M. bez., Februar und Februar-März 23,50—23,35—23,50 M. bez., April-Mai 23,60—23,45—23,60 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 67,5 M. bez., Februar 68,3 Mark bez., Februar-März 68 Mark bez., März-April 67,5 M. bez., April-Mai 66,2—67,2 M. bez., Mai-Juni 66 M. bez.

Petroleum loco 24,7 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,9 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,5 Mark bez., Februar 33—33,1 M. bez., Februar-März 33—33,1 M. bez., April-Mai 33,1—33,3 M. bez., Mai-Juni 33,4—33,6 M. bez., Juni-Juli 33,8—34,1 Mark bez., Juli-August 34,2—34,4 M. bez., August-September 34,6—34,7 M. bez., Septbr.-October 34,5—34,6 M. bez.

—ck.— **Berliner Eierbericht** vom 3. bis 10. Februar Die rückgängige Preisbewegung hat bei dem Mangel an Kauflust weiteren und ziemlich starken Fortgang genommen. Der Börsenpreis für normale Handelswaare ermässigte sich auf: 3,10—3,25 Mark, für ausgesuchte kleine Eier auf 2,70—2,80 Mark per Schock. Im Kleinhandel zahlte man je nach Qualität der Eier 75 Pf. bis 1,40 Mark per Mandel.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 11. Febr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 74. 25. 5% priv. türk. Obligationen 485, —. Banque ottomane 534. —. Banque de Paris 780, —. Banque d'escompte 520, —. Credit foncier 1305, —. Credit mobilier 436, 25. Panama-Kanal-Actien 66. 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 53, —. Rio Tinto 376. 80. Suezkanal-Actien 2292, 50. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{3}{8}$. Wechsel auf London kurz 25, $28\frac{1}{2}$. 3% Rente 87, 75. 4% unific. Egypter 474. 37. 4% Spanier äussere Anl. $72\frac{5}{8}$. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, 31. Comptoir d'escompte neue 630, —. 4% Russen de 1889 93, 40. Behauptet.

Robinson 106. 87.

Paris, 11. Februar. Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 87, 76. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 94, 15. 4proc. Ungarische Goldrente 88, 68. Türken 1865 18, 17. Türkenloose 74, 50. Spanier (neue) 72, 97. Neue Egypter —, —. Banque ottomane 534, 37. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 384, 37. Panama 65, 62. Banque de Paris —. Banque Brasil —. Fest.

London, 11. Febr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $72\frac{1}{4}$. 5% privil. Egypter $103\frac{3}{4}$. 4% unif. Egypter $93\frac{1}{2}$. 3% garant. Egypter $101\frac{1}{2}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 95. Ottomanbank $11\frac{1}{4}$. Suezactien $90\frac{1}{4}$. Canada Pacific $76\frac{1}{2}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{9}{16}$. Platzdiscont $4\frac{1}{2}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanleihen 95. De Beers Actien neue $19\frac{3}{4}$. Rio Tinto $14\frac{7}{8}$. Rubinen-Actien $\frac{7}{8}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $93\frac{7}{8}$. Silber —. Ruhig.

London, 11. Februar, Nachmittag 5 Uhr 20 Min. Preussische Consols 105. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{9}{16}$. Convertirte Türken $17\frac{7}{8}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 94. Italiener $92\frac{7}{8}$. 4% ungar. Goldrente $87\frac{3}{8}$. 4% unific. Egypter $93\frac{5}{8}$. Ottomanbank $11\frac{1}{4}$. Silber 44. 6% consol. mexican. Anleihe 95. Lombarden —.

London, 11. Febr. In die Bank flossen heute 30000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 11. Februar. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 276. Franzosen $186\frac{7}{8}$. Lombarden $115\frac{1}{4}$. Galizier $161\frac{7}{8}$. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 89, 10. Gotthardbahn 169. 20. Disconto-Commandit 235, 80. Dresdener Bank 174, 70. Laurahütte 161, 40. Gelsenkirchen 178, —. Befestigt.

Frankfurt a. M., 11. Febr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 47. Pariser Wechsel 80, 966. Wiener Wechsel 172. 22 Reichsanleihe 107. 40. Oesterr. Silberrente 76. 40. Oest. Papierrente 76. 50. 5% Papierrente 88. 10. 4% Goldrente 95, 40. 1860er Loose 123, 90. Ungar. 4% Goldrente 88. 90. Italiener 94, 40. 1880er Russen 94. 05.*) II. Orient-Anl. 69. 15. III. Orient-Anleihe 69. 05.*) 5% Spanier 72. 50. Unific. Egypter 94. 50. Conv. Türken 17, 70. 3% Portug. Staatsanleihe 65. —. 5% serb. Rente 84, 20. Serb. Tabaksrente 83, 80. 5% amort. Rumänen 98, 10. 6% cons. Mexik. Anl. 94, 70.*) Böhm. Westbahn $285\frac{1}{2}$. Böhm. Nordbahn $183\frac{1}{2}$. Central Pacific 110, 70. Franzosen $187\frac{1}{8}$. Galizier 161. Gotthardbahn 168, 20. Hess. Ludwigsbahn 121, 10. Lombarden $115\frac{3}{8}$. Lübeck-Büchener 179, —. Nordwestbahn $170\frac{3}{4}$. Creditactien $274\frac{7}{8}$. Darmstädter Bank 169, 80. Mitteld. Creditbank 114. 50. Reichsbank 138. 70. Disconto-Commandit 234, 30. Dresdener Bank 174, 40. Anglo-Continent (vorm. Ohlen-

dorf'sche Guano-Werke) 154, 80. 4% griechische Monopol-Anleihe 76. —. 4½% Portugiesen 96. 30. Siemens Glasindustrie 155, 50. La Veloce 114. Gelsenkirchen Gussstahl und Eisenwerke (Munscheid) 148, 50. Schwach.

Privatdiscont 4¼%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 275⅜. Franzosen 187¼. Galizier —, —. Lombarden 115⅜. Egypter 94. 60. Disc.-Commandit 235, 10. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchen —. La Veloce 115. 20.

Hamburg. 11. Febr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 40. Silberrente 76, 70. Oesterr. Goldrente 95. 70. Ungar. 4% Goldrente —, —. 1860er Loose 123, 50. Italienische Rente 94, 70. Creditactien 275, 50. Franzosen 468, —. Lombarden 288, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 92. 50. 1883er Russen 110, —. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 67, 20. III. Orient-Anleihe 67, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 186, —. Deutsche Bank 174. 70. Disc.-Commandit 234, 70. Dresd. Bank —, —. Nationalbank für Deutschl. 154, 25. H. Commerzbank 135, 50. Nordd. Bank 187, 30. Lübeck-Büchener Eisenbahn 179, 20. Marienb.-Mlawka 56, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. 164, 50. Ostpr. Südbahn 85, 20. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 160. 50. Nordd. Jute-Spinnerei 154, 50. A.-C. Guano-Werke 156, —. Privatdiscont 3¾%. Hamb. Packetf.-Actien 157, 75. Dyn.-Trust-Actien 160, —. Fest.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 132, 25 Br., 131, 75 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 28½ Br., 20, 23½ Gd., London kurz 20, 49 Br., 20, 44 Gd., London Sicht 20, 52 Br., 20, 49 Gd. Amsterdam 167, 85 Br., 167, 55 Gd., Wien 171, — Br., 169, — Gd., Paris 80, 45 Br., 80, 15 Gd., Petersburg 218, 50 Br., 216, 50 Gd., New-York kurz 4. 22 Br., 4, 16 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 18 Br., 4, 12 Gd.

Amsterdam. 11. Febr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 75, do. Februar-August verzl. 75. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 75⅜. do. April-October verzinsl. 75¼. Oesterr. Goldrente 94⅝ 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 121¼. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 65½. Conv. Türken 17⅞. 5½% holländ. Anleihe 101¼. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 110⅜. Marknoten 59. 15. Russische Zollcoupons 192⅜. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz 12, 12

Petersburg, 11. Febr., Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	7.	11.	Cours vom	7.	11.
Wechsel London 3 M.	91 35	91 50	Russ. 4½% Boden-		
do. Berlin 3 M.	44 70	44 70	Credit-Pfandbriefe	143¼	143
do. Amsterdam 3 M.	75 85	75 50	Grosse Russ. Eisenb.	230	230
do. Paris 3 M.	36 35	36 30	Russ. Südwestb.-Act.	106¾	106¾
½-Imperials	7 31	7 31	Petersb. Discontobk.	677	667
Russ. 1864er Pr.-Anl*	241¾	240¼	Petersb. intern. Hdlsb	541	542
do. 1866er Pr.-Anl*	229	230	Petersburger Privat-		
do. 1873er Anleihe	—	—	Handelsbank	323	323
do. II. Orient-Anl.	100½	100⅜	Russ. Bank für ausw.		
Russ. III. Orient-Anl.	100⅝	100⅝	Handel	271	272
do. 6% Goldrente	—	—	Warsch. Discontobk.	292	292
do. 4proc. inn. Anl.	85¾	86¼	Privat-Discont	6	6

* Gestempelt.

Newyork, 11. Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94½. Wechsel auf London 4, 82¾. Cable transfers 4, 88. Wechsel auf Paris 5, 20⅝. 4% fund. Anleihe 1877 123, —. Erie-Bahn 26½. Newyork-Centralbahn 106¼. Chicago-North-Western-Bahn 109½. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11¼. Baumwolle in New-Orleans 10⅝. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 50. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 50. Rohes Petroleum per Decbr. 7, 75. Pipe line Certificats per Febr. 107. Mehl 2, 55. Rother Winterweizen loco 86⅜. Weizen per Febr. 84¾. per März 85½, per Mai 86⅜. Mais (old mixed) 36⅝. Zucker (Fair refining muscovados) 5 1/16. Kaffee Rio 19¾. Schmalz loco 6, 20. Rothe & Brothers 6. 97. Kupfer per Februar nom. Getreidefracht 5½

Liverpool, 11. Febr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 5000 B. Ruhig. Tagesimport 12000 B.

Liverpool, 11. Febr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 5000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferungen: Februar-März 5 63/64 Verkäuferpreis, Mai-Juni 6 3/32 Käuferpreis, Juli-August 6⅛ do., August-Septbr. 6 3/32 d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 11. Februar, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 5000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Amerikaner 1/16 höher. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März 5 63/64 Käuferpreis, März-April 6 1/32 Verkäuferpreis, April-Mai 6 5/64 do., Mai-Juni 6 7/64 do., Juli-August 6 9/64 Käuferpreis, August 6 9/64 do., August-Septbr. 6 7/64 d. Verkäuferpreis.

Manchester. 11. Febr. 12r Water Taylor 7¾, 30r Water Taylor 9⅜, 20r Water Leigh 8⅜, 30r Water Clayton 9⅛, 32r Mock Brooke 9⅛, 40r Mule Mayoll 9½, 40r Medio Wilkinson 11⅛, 32r Warpcops Lees 8⅞, 36r Warpcops Rowland 9¼, 40r Double Weston 10¼, 60r Double courante Qualität 13¼, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 180. — Fest.

Königsberg, 11. Febr., Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen ruhig, per 2000 Pfd. Zollgew. 157, 00. Gerste und Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 158, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgew. unverändert. Spiritus per 100 Liter 100% loco 53, 25, per Februar 53, 00, per März 53, 00. — Wetter: Trübe.

Danzig, 11. Febr., Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, Umsatz 100 To., bunt und hellfarbig 178, hellbunt 181—187, do. hochbunt und glasig 189—190. per April-Mai Transit 140, 00, per Juni Juli Transit 141, 50. Roggen loco unverändert, inländ. per 120 Pfd. 166, do. poln. oder russischer Transit 107, do. per April-Mai 120 Pfd. Transit 112, 50, per Septbr.-October 103, 00. Gerste loco kleine 135, do. loco grosse 158, 00. Hafer loco 156, 00. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco conting. 52, 00, nicht contingentirt 32, 50. — Wetter: Wolkig.

Wien, 11. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 83 Gd., 8. 88 Br., per Herbst 8, 03 Gd., 8, 08 Br. Roggen per Frühjahr 8, 38 Gd., 8, 43 Br., per Mai-Juni 8, 38 Gd., 8, 43 Br. Mais per Mai-Juni 5, 20 Gd., 5, 25 Br., per Juli-August 5, 34 Gd., 5, 39 Br. Hafer per Frühjahr 8, 02 Gd., 8, 07 Br., per Herbst 6, 22 Gd., 6, 27 Br.

Pest. 11. Februar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen behauptet, loco per Frühjahr 8, 44 Gd., 8, 46 Br., per Herbst 7, 69 Gd., 7, 71 Br. Hafer per Frühjahr 7, 60 Gd., 7, 65 Br., per Herbst 5, 80 Gd., 5, 85 Br. Neuer Mais 4, 91 Gd., 4, 93 Br. Kohlraps pr. August-Decbr. 12⅜ à 12½. — Wetter: Kalt, Sonnenschein.

Petersburg, 11. Februar, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 44, 00, per August 43, 00. Weizen loco 10, 50. Roggen loco 7, 50. Hafer loco 4, 60. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 00. — Wetter: Frost.

Paris, 11. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Februar 24, 30, per März 24, 30, per März-Juni 24, 25, per Mai-August 24, 10. Roggen ruhig, per Februar 16, 10, per Mai-August 16, 25. Mehl ruhig, per Februar 52, 25, per März 52. 75, per März-Juni 53, 10, per Mai-August 53, 60. Rüböl, Geschäft bis Dinstag suspendirt. Spiritus behauptet, per Februar 35, 25. per März 35, 75, per März-April 36, 25, per Mai-August 37, 25. — Wetter: Schön.

London, 11. Februar. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Frost.

London, 11. Februar. Chili-Kupfer 46⅞, per 3 Monat 47⅜.

Liverpool, 11. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen fest, Mehl stetig, Mais ½ d. niedriger. — Wetter: Trübe.

Hull, 11. Februar. [Getreidemarkt.] Tendenz fester. — Wetter: Schön.

Newyork, 11. Februar. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 23000, do. nach Frankreich 8000, do. nach andern Häfen des Continents 11000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 40000, do. nach anderen Häfen des Continents 20000 Qrts.

Newyork, 10. Febr. Visible Supply an Weizen 30756000 Bushels, do. an Mais 13036000 Bushels.

Amsterdam. 11. Februar. Nachm. Bancazinn 56.

Antwerpen. 11. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen befestigend. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste begehrt.

Antwerpen. 11. Februar. Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 17 bez., 17⅛ Br., per Februar 17 Br., per März 17 Br., per Septbr.-Decbr. 18 Br. — Ruhig.

Hamburg. 11. Febr., Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 7. 05 Br., per März 6, 85 Br. — Wetter: Nasskalt.

Bremen. 11. Februar. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 6, 85 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 11., 12.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 0°.3	— 3°.9	— 6°.6
Luftdruck bei 0° (mm)	760.8	761.2	759.4
Dunstdruck (mm)	4.1	2.6	2.3
Dunstsättigung (pCt.)	87	75	84
Wind (0—6)	SO. 2.	O. 1.	O. 1.
Wetter	trübe.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Gestern Mittag Regentropfen.

Courszettel der Berliner Börse vom 11. Februar 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 10.	vom 11.
20 Frcs.-Stücke	16,22 B	16,22 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.495 bz	20.50 B
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,55 bz	172.40 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	222.90 bz	222.05 bz
Russ. Zollcoupons	325,30 bzG	325,50 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107.60 G	107.70 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103.00 bz	103.00 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106.60 G	106.60 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	102,90 bz	102.80 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,30 G	102.30 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,40 G	100,50 B
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	100,40 G	100,30 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,90 G	102,30 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.80 B	101,80 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99.90 G	99.90 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,25 bz	104.25 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104.25 bzG	104.25 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91.70 B	91 30 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	— —	102.25 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,40 B	94,30 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	101.00 G	101.00 B
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	96 50 B	96,40 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101.60 bzG	101.60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98.50 G	98,50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111.00 G	110.75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.00 bzG	102.00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102.00 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101.75 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,50 bz	98,50 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	104.25 bzG	104,50 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105.10 G	105.10 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	99.90 B	99.90 B
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101.50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	93,40 bz	93,00 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,10 bzG	112.50 B
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107.00 G	106.75 bzG
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,00 G	106.75 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,25 G	115,20 G
dto. dto.	4	vsch.	101,40 G	101.40 bzB
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	102,10 G	102,00 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	98,80 bzG	98,70 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,40 G	98,40 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,50 B	117.50 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111.80 G	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101.70 bzG	101.70 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	98,50 bzG	98.50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100,00 bzG	— —
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102.00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98.50 bzG	98,50 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103,50 G	103.60 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,60 G	111.40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,75 G	101.40 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,60 bz	98,75 bz

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	90,30 bz	90,10 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	93,30 bz	92,75 bz
dto. Stadt-Anleihe	4½	1/6 1/12	— —	— —
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	96,75 B	96,70 G
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,50 G	111,90 G
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	101,60 B	100.30 bz
Egypter	4	1/5 1/11	94,90 bz	94,80 B
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u. 10	— —	— —
dto.	4½	20/6 u. 12	101,80 bz	101,70 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	92,30 bzB	92.10 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	76 50 ebzB	76 30 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	73,90 B	73,90 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,90 bzB	94.75 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4jhl.	96,70 bz	96.70 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,75 B	95,70 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	76 60 G	76,70 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	88,00 bz	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	76,70 G	76,40 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	66.30 G	66,30 ebzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	60,90 G	60,90 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	96,50 bzG	96,30 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,90 G	105,00 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,00 bzG	97,90 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,30 bz	102,10 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,70 bzG	85,70 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	94,25 bzG	94,25 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,10 B	112.80 bzG
dto. von 1889 conv.	4	1/4jhl.	96,00 bzG	95,80 bz
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4jhl.	94 25 bz	94,25 bz
dto. dto. dto. II. Ser.	4	1/4jhl.	— —	— —
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	69,60 bz	69,40 B
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	69,50 bz	68,30 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	59,25 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	99.00 G	99,10 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	87.10 G	87.10 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93,50 G	93.70 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88.90 bzB	88,90 bzB
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103.00 G	103,10 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,10 bzG	84.10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87,30 bzG	87,25 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	85,10 bzG	85,50 bzB
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	81,50 bzG	81.30 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89.20 bzG	88.90 G
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	100.80 bzG	100,80 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	85,90 bzG	85,60 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144.00 G	144,10 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146.50 B	— —
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	44.75 bzG	44.90 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	107,70 bz	107.70 bz
Bukarester Loose	—	—	45.50 B	46.25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	141.10 bz	141,00 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	62.50 bzB	62,30 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	114.75 bz	114,50 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	110.00 G	110,00 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	146.00 bz	146,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	337,00 bz	335.00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	133.50 B	133.25 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,10 B	19,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	132,40 bz	133.00 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.90 B	27,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	324,50 ebzB	324.00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	123.70 bz	123.50 bz
dto. dto. von 1864	—	—	317,75 bzG	317,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,90 B	132 25 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	158.30 bz	159,30 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	107.10 bzG	107.00 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	168,90 ebzB	167.30 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	158,25 B	158.10 bzG
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	80,50 bz	80,25 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	81.60 bz	80,60 bz
Ungarische Loose	—	—	253,60 G	253,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Breslau-Warschau	2¼	—	1/1	60,60 bzG	60.75 bz
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	114,50 bzG	114.90 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	114.00 bzG	114.00 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	116,60 bzG	116.60 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	114.25 bzG	114.00 G
Weimar-Gera	3⅛	—	1/1	99,10 G	99,60 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Aachen-Mastricht	2⅜	—	1/1	77,10 bzG	77.10 bzG
Dortmund-Enschede	3¼	—	1/1	89.00 bzG	89.00 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	43,40 bz	43.00 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	4½	—	1/1	87,00 B	86,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9⅞	—	1/4 1/10	233,80 bz	234,00 bz
Lübeck-Büchen	7½	—	1/1	184.00 bz	182.75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4½	—	1/1	124.30 bzG	124.90 bz
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	61,00 bz	60,25 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	6¼	—	1/1	168.10 bzG	168,30 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	102,10 bz	102,00 G
Niederwald-Bahn	2½	—	1/1	74,25 bz	74,75 bz
Ostpr. Südbahn	6	—	1/1	89,50 bz	89,00 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	26,40 B	26,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	219,50 bz	219,25 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	81.40 G	81,10 G
Gotthardbahn	6	—	1/1	173,25 G	— —
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	120,30 bz	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	102.50 G	102,30 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	69.10 bz	69.25 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	101,90 bz	100.00 G
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	139.00 B	138,40 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	110.75 B	110.40 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	66,80 G	66,70 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	94.25 bz	— —
Oesterr. Lokalbahn	4	—	1/1	64.90 bz	64,80 bz
Oest. Nordwestbahn	4¼	—	1/1	85,10 B	— —
dto. (Elbthalbahn)	5	—	1/1	100.00 bzG	99.60 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	58,90 bz	58.50 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	— —	29.80 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	73,75 bz	73,50 bz
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	— —	128,00 bz
Russ. Südwestbahn	6,94	—	1/1	73.90 bz	73.50 bz
SchweizerCentralbh.	5⅗	—	1/1	153,75 B	153,10 G
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	140.00 bzG	140.00 B
dto. Unionbahn	4¼	—	1/1	124,00 ebzB	123,00 ebzB
dto. Westbahn	0	—	1/1	40.90 bzG	40,60 G
Westsicil. Eisenbahn	4,34	—	1/1	73,30 G	73,20 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	195.00 B	194,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	— —	100,50 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103.10 G	103 00 G
Sardinische	4	1/1 1/7	87.60 G	87.60 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	101.60 bz	101.40 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91.25 B	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108.60 G	108,60 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,50 G	101.40 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	86,30 G	86.25 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	58.25 bzG	58.25 bz
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	98.25 G	98.40 bz
dto. Silber-Prioritäten	5	1/1 1/7	79.60 B	79.80 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	71.75 bzB	71.50 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	78.50 B	78.20 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	— —	66.00 B
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82.50 bz	82.40 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	80 40 bz	80.40 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100 60 bzB	100 50 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92 30 bzB	91.75 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83.50 G	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	82.90 B	82.50 bz
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	101.40 bzG	101,50 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64.30 bzG	64.40 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103.50 B	103.40 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99 80 bz	99.40 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86.60 G	86,50 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.90 bz	102.80 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	82,50 bz	82.40 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98 30 bz	98.40 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	99.20 bzB	99 10 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92.20 bz	92.40 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	67.50 bzG	67.40 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94.00 bz	93.75 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100.75 G	100.75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87.30 G	87.30 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101.70 bz	101.75 B
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.90 B	101.60 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.90 B	101.80 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.90 B	101.80 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.90 B	101.80 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102.40 bz	102.25 B
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92.10 G	92.10 B
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	76.40 bzG	76.40 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	92.40 G	92.40 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	62.80 G	62 80 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,50 bz	91.50 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	111,60 G
Oregon Railway u. Nav.Cmp.	5	1/6 1/12	102 50 G	102.60 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113.00 G	113.00 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	87.50 bzG	87.25 bz
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	109.00 G	109.00 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	98.10 bz	98.20 G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115.20 G	118.00 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111.25 bz	111.10 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	99.90 B	99,25 G

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Aachener Discontob.	0	—	1/1	84,75 G	85,75 G
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	3⅔	—	1/1	79.80 bzG	80,80 bzG
Berliner Kassenver.	5⅓	—	1/1	135.75 G	135.10 bz
dto. Handelsges.	10	12	1/1	194.90 bz	190.75 bzG
Berl.Prod.-u.Handlb.	5	—	1/1	p.St.312,00 G	p.St.312,00 bz
Breslauer Discontob.	6⅓	—	1/1	112,00 bzG	112,60 ebz
dto. Wechslerbk.	6	—	1/1	110.75 bzG	110,50 bz
Darmstädter Bank	9	—	1/1	176 90 bz	174.40 bz
Deutsche Bank	9	—	1/1	179,50 bzG	178.00 bzB
dto. Genossensch.	7½	—	1/1	133.10 G	132,90 bzG
dto. Hypthbk. 60%	6¼	—	1/1	115,50 ebzG	115,50 G
Disconto-Command.	12	—	1/1	243.40 bz	239,00 bz
Dresdener Bank	9	—	1/1	182.50 bzG	177,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	91.75 bz	90,00 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	96.75 bz	96.00 bzG
Hannoversche Bank	4½	—	1/1	116.50 B	116.75 bzB
Internationale Bank	—	—	1/1	138.25 bzG	136,00 bzG
Leipziger Credit	10	—	1/1	206,10 G	206,50 bzG
dto. Disconto	0	—	1/1	— —	— —
Luxemburger Bank	7½	—	1/1	141,30 G	141,30 G
Mitteld. Creditbank	6	—	1/1	118,25 bz	118,10 bz
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	160,25 bz	157,50 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	180.00 bzG	180,50 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	87,50 bz	87,50 G
Petersbg. Discontob.	15	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	22,00 bzG	22,25 G
Pos. Provinz.-Bank	5½	6	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6⅓	—	1/1	121,50 bzG	121,80 G
dto. Centr.-Bod. 40%	9½	—	1/1	152.25 bzG	152,70 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	113.60 G	113.50 bz
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	130,00 bzB	130,00 B
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	—	1/1	122,00 bzG	122,00 bzG
Reichsbank	5⅝	—	1/1 1/7	138,50 bz	138,80 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	74.60 bz	74,60 G
Sächsische Bank	4⅙	—	1/1	114,75 B	114,50 ebzB
Schles. Bankverein	7	—	1/1	130.90 bzG	130,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 und 1889/90.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	219.50 bz	216,00 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	—	1/1	113.25 G	113.50 bzB
Archimedes	10	—	1/7	— —	— —
Berl. grosse Pferdeb.	12¼	—	1/1	263,60 bzG	263,00 bz
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	96.25 G	96,50 bzG
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	144.50 bzG	143,80 bz
Bismarckhütte	14	—	1/1	219.50 bzG	218,25 bzG
Bochum. Gussstahl	12½	—	1/7	224.00 bz	212.00 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	5¾	—	1/8	93,30 bzG	94.10 G
dto. Strassenbahn	7	6	1/1	140,50 bzG	140.50 G
dto. Wagenbau-G.	9	—	1/1	170.70 bz	168,00 bzG
Brüxer Kohlenbau.	6½	—	1/1	100.60 bzB	100,00 bz
Donnersmarckhütte	3	—	1/7	91.10 bzG	89,20 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	111.90 bz	107,90 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	133.00 bzG	129.00 bzG
Elekt. Glühl. Seel	12½	—	1/1	78.10 bzG	78.25 G
Erdmannsd. Spinner.	6	—	1/1	104.50 bz	104.40 bz
Façonschm. 5% St.Pr.	5	—	1/1	185.00 bz	183.00 bz
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	160.80 bzG	160,80 G
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	— —	— —
Giesel Cementfabr.	12	10	1/1	144,00 G	
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/1	170.70 bz	170.70 bzB
Gruson-Werk	10	—	1/7	173.75 bzG	171.90 bz
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	237.00 bz	229.25 bz
Hofmann Waggonf.	9	—	1/1	172.40 bz	166.00 bz
Hörder Hütten	0	—	1/1	31.75 bzG	31.75 bzG
dto. dto. conv.	1	—	1/1	62,00 bzG	62.50 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/1	120.60 bzG	119,10 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	55.00 bz	52.75 bz
KattowitzerBgb.-Gs.	—	—	1/4	142,00 bzG	140,00 bzG
Kramsta Schles. L.	7⅔	—	1/9	145,00 bzG	145,00 bz
Lauchhammer conv	10	—	1/7	167.75 bzG	167.20 bz
Laurahütte	6½	—	1/7	165.10 bz	159.25 bz
NeufeldtMet.-W.-Fb.	—	—	1/1	129,00 bzG	128,75 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	—	1/5	167,50 bz	167,10 bzG
Nordd. Lloyd	12	—	1/1	191.00 bz	190,00 bzB
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	144.50 G	— —
dto. Eisb.-Bed.	5½	—	1/7	114 10 ebzG	110.50 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	—	1/1	205.50 bzG	202.00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	136,10 bzG	133.00 bzG
Oppelner Cement	6	7	1/1	119,00 G	117.00 bzB
Pongs'scheSpinnerei	—	—	1/1	120.25 G	120,50 bzG
Perzeil. Königszelt.	12	—	1/7	173,90 bz	173,40 B
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	95.00 B	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	127,50 bzG	125.00 bzG
Renner u. Co. Spinn.	9	—	1/1	124,50 B	121,50 B
Rhein Anthracitwke.	—	—	1/7	135,00 bzG	— —
Schering	18	—	1/1	275.00 bzG	275.00 bz
Schles. Dampf.-C.	8½	7	1/1	124.00 bzG	123,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6⅓	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	77,00 bzG	73,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	18½	14½	1/1	190.10 bzG	189,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	9	—	1/1	190.00 bzG	188.50 bz
dto. 4½% St.-Pr.	9	—	1/1	190.00 bzG	188.00 bz
Schoneb. Schlossbr.	12	—	1/10	303,00 bzG	303,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	252.10 bzG	249.90 bz
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	133,00 bzG	131,25 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	21⅔	—	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrt	— —	115,00 B

Wechsel und Bankdiscount.

	Zinsfuss	Cours vom 10.	vom 11.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,70 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168.10 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	— —	80,95 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	6	— —	20,475 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	6	— —	20,27 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,95 bzG
New-York vista	5	— —	4.20,00 G
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	221.80 bz	221,40 bz
dto. dto. 3 M.	5½	220,00 bz	219,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	5	172.45 bz	172.20 bz
dto dto. 100 Fl. 2 M.	5	171.40 bz	171.10 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79.85 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,75 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	222,40 bz	221,60 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont 3¾% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Februar.	Per März.
Disconto-Command.	238,87	— —
Dortmunder Union	108.25	— —
Laurahütte	161,37	— —
Oesterr. Credit	177,37	— —
Franzosen	93,87	— —
Lombarden	58,50	— —
Russische Noten	222,00	— —
Marienburg-Mlawka	60,25	— —
Ostpr. Südbahn	89,12	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.